

Der Bologna-Prozess hat Hochkonjunktur. Der ursprünglich auf die politische Idee zur Vereinheitlichung der europäischen Hochschulsysteme zurückgehende, vielfältig pluriforme und äußerst dynamische Reformprozess beschäftigt seit Ende der 1990er-Jahre auf internationaler wie auch auf nationaler Ebene die Hochschulpolitik, die Hochschulen ebenso wie die einzelnen Studienfächer. Auch die Evangelische Theologie ist von diesem Prozess betroffen und versucht, die besondere Situation und die eigenen Interessen dieses Fachs in den Reformprozess einzutragen. Die Arbeit rekonstruiert die Entwicklung der Jahre 1999 bis 2009 anhand der einschlägigen Dokumente aus der Sicht der Evangelischen Theologie auf internationaler, nationaler und evangelisch-theologischer Ebene.